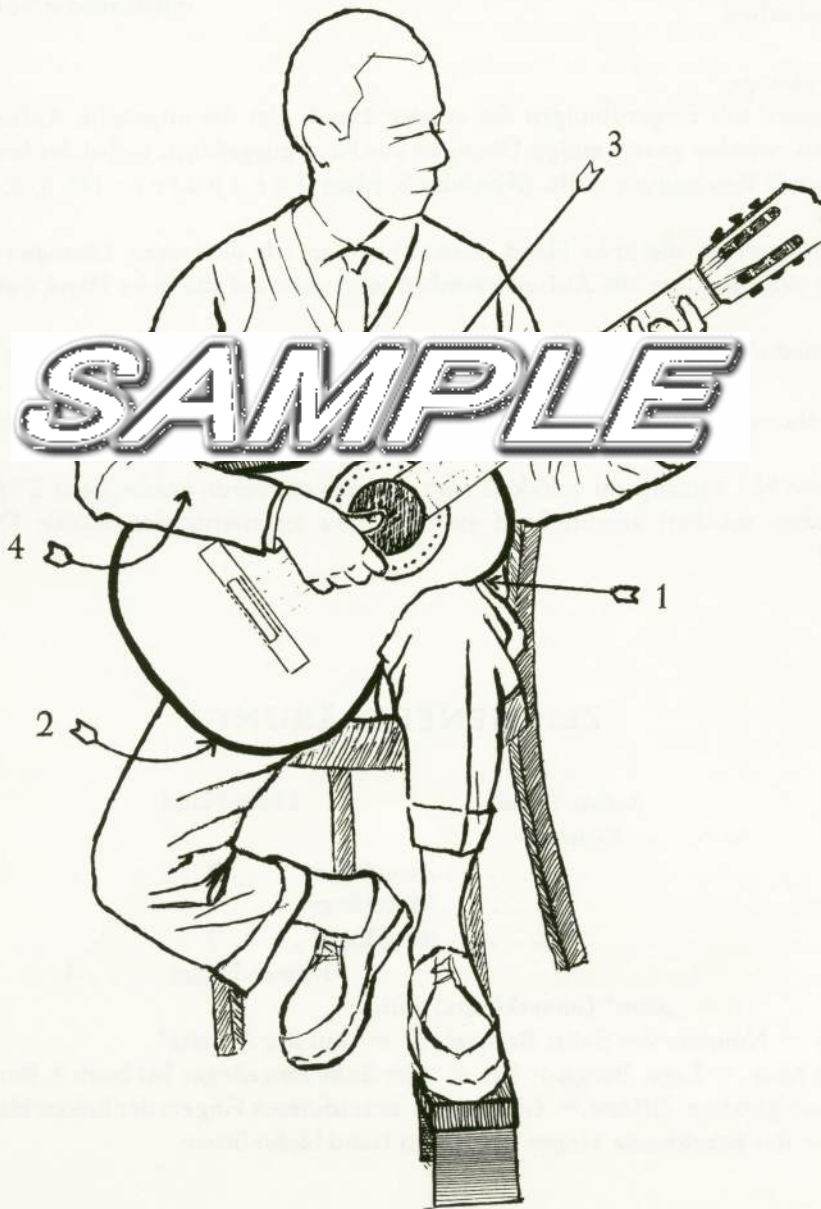


Über die Haltung der Gitarre und der beiden Hände

Die sorgfältige, gründliche Aneignung der richtigen Haltung und der richtigen (d. h. günstigsten) Art und Weise der einzelnen Fingerbewegungen ist schon am Anfang des Studiums schlechthin unerlässlich. Ohne dieselben bleibt jegliche Bemühung um eine höhere Spieltechnik und Sicherheit erfolglos. Daher sei mit besonderem Nachdruck auf die Befolgung der Haltungs- und Bewegungs-Regeln hingewiesen:

Man spielt im Sitzen. Der linke Fuß wird etwa 12–14 cm höher gestellt; dazu ist ein entsprechend hoher Schemel oder eine kleine Fußbank zu benutzen.

Das Instrument wird leicht schräg aufgestützt und an vier Punkten festgehalten: Die Gitarre ruht mit ihrer unteren Einbuchtung (1) auf dem erhöhten linken Oberschenkel; der rechte Schenkel stemmt sich gegen den unteren Zargenrand (2); die obere Zargenkante (3) wird leicht an die Brust gedrückt; die rechte Hand wird nun über dem Schall-Loch gehalten, so daß der Unterarm sich in der Nähe des Ellenbogens an den Zargenrand stützt (4). Durch diese vier Haltepunkte muß man das Instrument so festhalten können, daß es schon ohne die linke Hand fixiert ist:



(Spielerinnen pflegen das Instrument manchmal auf die gekreuzten Beine zu setzen; anfangs ist dies jedoch wegen des unsicheren Gleichgewichtes nicht zu empfehlen.)